

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 35. Dienstag den 11. Februar 1868.

Bekanntmachung.

Auf Verfügung der Königl. Regierung vom 29. Januar 1868 wird nachstehende Verordnung des vormaligen Herzogl. Polizei-Commissariats zu Wiesbaden vom 14. Dezember 1853, hierunter mit dem Anfügen wiederholt bekannt gemacht, daß dieselbe heute noch in Kraft ist und Contraventionen gegen dieselbe unnachlässiglich geahndet werden:

- 1) der frische, scharf ausgebackene, kalt gewordene 4pfündige Leib Brod, muß sein volles Gewicht haben,
- 2) ohne alle Rücksicht auf das Alter des Brodes darf an vier Pfund scharf ausgebackenem Brod nicht mehr als höchstens drei Loth fehlen,
- 3) das zu leicht oder schlecht befundene Brod wird zum Vorthell der Armen confiscirt und der Verkäufer mit 1 bis 5 fl. bestraft.

Wiesbaden, den 6. Februar 1868.

Königliche Polizei-Direction.

Seyfried v. c.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 27. und wenn nöthig Freitag den 28. Februar d. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Domanialwald Hohewald 2r Theil, Gemarkung Engenhahn.

4 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,
146 Klafter desgl. Brügelholz und
4725 Stück dergl. Wellen

öffentlich verwerthet.

Die Abfuhr kann nach allen Seiten hin als gut bezeichnet werden.

Idstein, den 9. Februar 1868.

Königliche Oberförsterei.

Wilhelmi.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegtem Nachgebote wird die Lieferung der Kohlen für die diesseitige Anstalt pro 1868, Dienstag den 11. Februar l. J. Morgens 10 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 7. Februar 1868.

Königliche Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippeltus. 473

Bekanntmachung.

Das Herzoglich Nassauische Hausamt zu Diebrich will Dienstag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr

58 Nußbaumstämme von 1500 Cbrzk.,

welche auf der westlichen Außenseite des Herzogl. Parks gefällt worden sind, öffentlich versteigern lassen.

Der Anfang wird an der nordwestlichen Ecke des Herzogl. Parks, dem Eisenbahnstationsgebäude zu Mosbach gegenüber, gemacht.

Wiebrich-Mosbach, den 7. Februar 1868. Der Bürgermeister Adjunkt.
170 Groß.

Notizen.

Heute Dienstag den 11. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung in dem Hause des Herrn Procurators Heeser, Rheinstraße 5 im 3. Stock. (Siehe Tgbl. 34.)

Holzversteigerung im Bierstädter Gemeindewald, Distrikt Hassel. (S. Tgbl. 33.)
Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Schlage Wiesbadener Haag, Abtheilung a, Oberförsterei Platte. (S. Tgbl. 33.)

Vergebung der Lieferung der Kohlen für das Civil-Hospital pro 1868 auf dem Bureau daselbst. (S. Tgbl. 34.)

Aufforderung!

Alle Diejenigen, welche an meinen seeligen Mann, Herrn Rechtsanwalt G. Erlennmeyer dahier noch Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben binnen 8 Tagen schriftlich bei mir einzureichen.

Wiesbaden, den 4. Februar 1868. Anna Erlennmeyer,
2143 Kirchgasse 15.

Aquarellfarben

feinster Qualität, sowie halbfeste Farben in Blechkapseln empfiehlt
451

C. Schellenberg, Goldgasse 4.



Eine Parthie ausgelegte schwarze Damenzeugstiefel mit Zügen von 2 fl. 12 fr. an bei

J. Wacker, Goldgasse 20. 1254

Bestellungen auf ächte Ulmer dreijährige Spargelpflanzen werden, um dieselben bestens effectuiren zu können, im Laufe dieses Monats erbeten.

J. Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 2390

Meine Deconomie-Gebäude, Kirchgasse 24, der sogenannte Längen Hof, sind aus freier Hand zu verkaufen.

H. J. Blum. 1296

6 fr.

Petroleum

6 fr. pr. Schoppen

ganz weiß, empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 2442

Rheinstraße 34 ist schönes Sauerkraut, gute selbstgezogene Rinsen und Kornstroh zu verkaufen.

2418

Gebrauchte Achsen und Chaisenräder werden billig abgegeben Friedrichstraße 28.

2432

Ein neues Consolschränken billig zu verk. Steingasse 33, 2 St.

2407

Schöne Holl. Kanarienvögel zu haben bei Hexamer, Marktstr. 13.

2423

Platterstraße 1 zu verkaufen: Strohstühle à 2 fl., Rohrstühle à 3 fl., Kleiderschränke 10 fl., nutz. Kommoden und Küchenschränke mit Glas-aufsatz per Stück 13 fl., Bettstellen, Koffer, alles neu und gut gearbeitet.

2415

Mein Banplatz nebst Hintergebäude ist billig zu verkaufen.
2302

J. Krieger, Schlosser.

Weissen Shirting und Chiffon

im Stück und halbem Stück die Elle à 7 $\frac{1}{2}$, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 18 fr. und höher, empfiehlt in ausgewählter Waare
2409

G. W. Winter, Webergasse 5.

Das Strohhut-Waschen

beginnt mit dem 3. Februar, und mache ein geehrtes Publikum besonders aufmerksam, daß für diese Saison regelmäßig binnen 14 Tagen abliefern kann. Unterzeichneter bittet um geneigte Aufträge, und fügt hinzu, daß jetzt schon die neueste Façon zur Ansicht bereit liegt. Hochachtungsvoll

1971

C. F. Wetz, Strohhutfabrikant, 15 Banggasse 15.

Junge diesjährige Hähnen und frischer Kopfsalat bei
Häfner, Marktstraße 12. 2394

140000 Feldbacksteine sind in größeren und kleineren Quantitäten zu verkaufen. Näheres Emserstraße 29 d. 2390

Steingasse 10 sind ausgezeichnete rothe Kartoffeln per Malter 4 fl. zu verkaufen; Proben daselbst. Auch werden 2 Kanarienvögel (Männchen) mit Käfig billigt abgegeben. 2383

Lehrstraße 9a sind Harzer Hähnen, eine große Hede mit allem Zubehör, ein Regal mit 12 Gefäßen zu verkaufen. 2387

Oberwebergasse 51 bei C. Prinz!
Wegen mehrwöchentlicher Krankheit bin ich genöthigt meine entbehrlichen Gegenstände billig zu verkaufen: einen einthürigen Kleiderschrank, eine Kommode, ein Consolschränken, einen Küchenschrank mit Glasaufsatz, mehrere Stühle, Tisch und Spiegel, alles in gutem Stande. 2375

Alle Sorten Schuhwerk von den feinsten bis stärksten in großer Auswahl, nach Maß billig, sowie im Repariren von Gummischuhen empfiehlt sich

Franz Fischer, Laden Kirchgasse 20. 2385

Das Baumputzen und -Beschneiden wird angenommen Hochstätte 8. 2380

Röderstraße 18 ist Buchenholz in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Klafter zu haben. 2381

Es wird ein Geschäftshaus in gelegener Straße zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe erbeten in der Exped. 2382

Gesucht eine noch gute gebrauchte Doppelleiter (sogenannte Tapezirerleiter) Burgstraße 9. 2372

Helenenstraße 21 sind verschiedene Flaschen zu verkaufen. 2369

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol
3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei
263

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15.

Brönner's Patent-Brenner

übertreffen alle bis jetzt bekannten Gasbrenner in Beziehung auf Gasersparniß, Schönheit und Ruhe des Lichtes. Die Ersparniß an Gas, gegenüber gewöhnlichen Brennern beläuft sich im Durchschnitt auf 25–30%.

Haupt-Depôt für Nassau bei

360

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Grosser Maskenball!

Fastnacht-Montag den 24. Februar c.

findet im

Saalbau Nerothal

ein

großer

Masken-Ball

statt.

Anfang präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée für Herrn 48 kr., für Damen 12 kr.

Karten sind zu haben bei den Herren L. Birnbaum, Steingasse 35; E. Kaltwasser, Steingasse 13; Capito, Nerostraße 26; S. Wolf, (Schuhladen) Langgasse 38; Schmidt-Fassbinder, Burgstraße, sowie bei dem Unterzeichneten.

Karten werden bis längstens zum 23. d. M. ausgegeben.

Am Eingange werden keine Kareen verabsolgt.

Hochachtungsvoll

227

J. P. Hebinger.

Cäcilien-Verein.

431

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr für die Damen, 8 Uhr für die Herren Probe in der höheren Töchterschule.

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Probe bei H. Schirmer.

413

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir hiermit einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als

Damenkleidermacher

dahier etablirt habe. Unter Zusicherung reeller und guter Bedienung, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll:

G. Krauter,

2310

Goldgasse 8, 2 Stiegen hoch.

Copypressen, Copirbücher, selbstverfertigte Geschäfts- und Notizbücher zc. empfiehlt billigt

451

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Nähmaschinen-Arbeiten aller Art, besonders Herrenhemden und Ausstattungen werden sehr schön besorgt von A. Baumann, Goldgasse 4, im Hause des Herrn Kaufmann Lehmann.

2428

Gutgearbeitete Kleiderschränke sind zu verkaufen Heidenberg 14.

2436

Eine große Auswahl weiße **Mull-Blousen** von 2 fl. 30 fr. bis 3 fl. 30 fr., weiße **Volants** für Unterröcke in jeder Breite von 10 fr. die Elle an, sowie eine große Auswahl **Negligé-Hauben** à 36 fr. per Stück empfiehlt zur geneigten Abnahme

2154

Kirchgasse 22. **S. Philippi** Kirchgasse 22.

Mein **Caffee-Lager** ist stets mit den besten und billigsten Sorten assortirt; ich empfehle besonders einen sehr billigen **Sumatra** von vorzüglichem Geschmacke à 32 fr. per Pfund.

Englische Respirators (Lungenschützer).

goldene Respirators für Herren	4	Thlr.	—	Sgr.	} in dem be- stimmten klei- nen Format
silberne " " "	3	"	—	"	
goldene " " Damen und Kinder	3	"	—	"	
silberne " " " " "	2	"	15	"	
" " 2. Sorte, f. Herren u. Damen	1	"	15	"	

461 **Andreas E**

Andreas Flocker, Webergasse 17.

alte Colonnade 32 und 33.

Ein in gesunder Lage gelegenes **Wohnhaus** mit Gemüß- und Blumen-
garten, ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 1021

Gummischuhe werden mit Guttapercha reparirt unter Garantie. 1020

Wilh. Ries, Ede der Steingasse u. Lehrstraße 3, früher Hochstätte 16.

Englischer Unterricht

Eine Werkstätte, gut in Holz mit neuem Zindach, ist auf den Abbruch zu verlaufen. Näh. Expedition.

Muhrkohlen

aus der Zeche „Selene Amalie“
in ganzen Waggonen und kleineren Quantitäten zu beziehen durch
Georg Hahn, 20776

Petroleum, wasserhell, per Schoppen 6 fr., Rüböl 12 fr., ge-
läutertes Del 13 fr., Salatöl 24 fr., Spiritus
19 fr., Prima Stearinkerzen von Münzing & Comp., Packet 24 fr.,
2. Sorte 22 fr., besten Schweizerläse 27 fr., Macaroni 20 fr., extra
Giergemütsnudeln 16 fr., feinste Rastinade 18 fr. bei
2338 **J. Haub,** Ecke der Mühl- und Häfnergasse.

Spiel-Karten,

Piquet & Sans Prendre, empfiehlt **C. Koch,** Metzgerg. 15. 2267

Neue Knöpfe

in größter Auswahl sind angekommen. **Chr. Maurer.** 2285

Häuserverkauf.

Zwei neuerbaute dreistöckige, massive Wohnhäuser mit Garten, in angenehmer
Lage, sind für je 5700 Thlr. unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.
Näh. Exped. 2083

Aecht Cölnisch Wasser, die Flasche zu 24 fr., sowie **Talmi-Uhrketten,**
die im Tragen so gut wie die goldnen sind, habe ich wieder in großer Aus-
wahl erhalten. **Carl Bonacina,** neue Colonnade 34. 2363

Sämmtliche in den 4 Unterlassen des Gelehrten-Gymnasiums und von
Tertia bis incl. Prima des Real-Gymnasiums erforderlichen **Bücher,** sowie
ein **Löthrohr** sind zu verkaufen Geisbergstraße 5, Bel-Etage. 2329

Hirschgraben 6 ist ein noch neuer **Karrn** zu verkaufen. 2340

4—5 Centner gutes Grummet sind billig zu verk. Saalgasse 14. 2339

Einrahmungen für Photographien, Kupferstiche, Delbilder, Siderelen etc. etc.
empfiehlt billigst **C. Schellenberg,** Goldgasse 4. 451

Alle Maschinen-Arbeit (Doppelsteppstich) wird in und außer dem Hause
angenommen **Nerostraße 27, Hinterbau.** 2044

Beeidigter Leihhausmaler W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 1025

Billig zu verkaufen. Ein starker, rauhaariger **Pincher** (Männchen) Ratten-
fänger und sehr wachsam, ferner ein ganz kleiner schwarzer **Affenpincher,** 3 1/2
Monat alt, feinste Race, für Damen. Näh. Exped. 2443

Eingetretene Umstände bei Gründung eines Hausstandes nöthigen zum schlen-
nigen Verkauf nachfolgender Möbel: eine nußbaumene vierschubladige **Kommode,**
nußbaumene **Bettstelle** mit Sprungrahme mit oder ohne Matratze und **Plu-**
meanz, ein runder und viereckiger nußbaumener **Theetisch,** sechs **Rohrstühle,**
(Wiener oder Barock) **Spiegel,** nußbaumene **Nacht- und Waschränken,**
alles sehr billig aber gut und dauerhaft gearbeitet, **Kirchgasse 33.** 2397

Schwalbacherstraße 5 steht ein noch wenig gebrauchter **Herd** zu verk. 2354

Leihhaustaxator Henkler wohnt Schulgasse 5. 356

Birn und Aepfel zu verkaufen Langgasse 21. 2289

Ein einthüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen **Kirchhofsgasse 9.** 2287

Eine **Doppel-Steppstich-Maschine** steht billig zu verkaufen. **N. E.** 1316

Dresdner Malzsyrop

empfehle allen Brustkranken und an Husten Leidenden als ein vorzügliches Mittel.

August Koch, Meßgergasse 3. 305

Öffentliche Anerkennung.

Ich halte mich verpflichtet, die äußerst heilsamen Wirkungen, welche die **Brust-Bonbons** des Hof-Lieferanten **Franz Stollwerck** in Köln auf mich ausgeübt haben, öffentlich anzuerkennen. Ein langwieriger Husten mit schmerzhaftem Auswurf, welcher mir fast alle Nachtruhe raubte und keinem der angewandten Mittel weichen wollte, verließ mich, nachdem ich einige Tage die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** gebraucht; schon in zwei Tagen waren die Schmerzen des Auswurfs verschwunden.

Dies zur Ehre der Wahrheit im Interesse meiner Mitbürger.

Hamburg.

Johann Torrenz.

Man findet die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons**, das Packet mit Gebrauchsanweisung zu 14 fr., in **Wiesbaden** bei:

A. Brunnenwasser, Langgasse; **A. Beder**, Schwalbacherstraße; **Aug. Engel**, Taunusstraße; **J. Flohr**, Geisbergstraße; **Aug. Koch**, Meßgergasse; **G. D. Pinnenlohl**, Neugasse und Nerostraße; **Ph. Nagel**, Friedrichstraße; **Chr. Nitzel Wwe.**, Häfnergasse; **A. Schirg**, Schillerplatz; **Schumacher & Boths**, Marktstraße; **C. W. Schmidt**, Goldgasse; **F. L. Schmitt**, Taunusstraße; **F. Strasburger**, Kirchgasse; **Sch. Wald**, Röderstraße; **J. B. Weil**, Webergasse;

in **Biebrich** bei: **J. A. Lembach**; in **Castel** bei **Jac. Kaufmann II.**; in **Eltville** bei **Anton Hupp** und **F. E. Melchior**; in **Hochheim** bei **Apotheker Ulrich**; in **Hofheim** bei **G. Fack**; in **Igstadt** bei **C. Klein**; in **Schwalbach** bei **F. L. Witteldorf**.

Porzellan, Lampen-Cylinder, ird. Geschirr, Nerostraße 14.

Hausverkauf.

Ein zweistöckiges, rentables Wohnhaus nebst Blumen- und Gemüsegarten in schöner Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2077

Hausverkauf.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit 4 Wohnungen und großer Werkstätte, sowie Garten, sehr rentabel, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2078

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

439

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblierte und unmöblierte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstr. 18.

Une famille étrangère demande une bonne femme de chambre soit de Strasbourg, soit de la suisse française, pas trop jeune connaissant bien le service et pouvant fournir de bonnes recommandations. Remettre les adresses à l'Expedition de cette feuille. 2370

Für 2—3 Damen Pension in gebildeter Familie. Näheres Exped. 2422

Tages-Kalender.

Die Königl. Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
vormittags von 10—12 und Nachmittags
von 2—5 Uhr.

Heute Dienstag den 11. Februar.
Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.
Nachmittags von 2 bis 8 Uhr Abends:
Unterricht im ornamentalen und con-
structiven Modelliren in Thon, Gyps,
Holz u.

Abends von 8—10 Uhr.
Unterklasse: Buchrechnen mit Anwendung
auf das praktische Leben.
Oberklasse: Flächen- u. Körperberechnung
mit besonderer Anwendung auf
das Geschäftsleben.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Rechnen und Französisch.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Männergesangsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe bei H. Schirmer.
Cäcilienverein.
Abends 7 1/2 Uhr: Probe für Damen, um
8 Uhr: Probe für Herren in der höheren
Töchterchule.

Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: 90. Vorstellung im
Winter-Abonnement. Graf Essex.
Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich
Laube.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Anfuhr in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁵⁵, 10³⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6⁵⁰, 8⁵⁰. Morgens 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirchborn, Hagen, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 1³⁰. Morgens 1¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 9. Nachmittags 3⁴⁵.

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰. Nachm. 4³⁰.
Nachmittags 2¹⁵. Nachm. 7⁵⁵.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Briefpost. Morgens 11¹⁵. Brief-
Nachmittags 3, 5. Nm. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9¹⁰ post.

bis Limburg.
Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10.

Dienstag.
(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Anfuhr in Wiesbaden

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Eisen-
bahn nach Coblenz, Köln u. über die selb-
st. Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8⁵⁰, 10⁵⁵, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁵⁰, 8⁵⁰.

*) Schnellzüge.

Anfuhr in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 8. Februar.

Geld-Course.

Pfoten	9 fl. 49	— 51	fr.
Holl. 10 fl. Städte	9	54	— 56
20 Fres. Städte	9	29 1/2	— 30 1/2
Russ. Imperiales	9	50	— 52
Preuss. Fried. d'or	2	57 1/2	— 58 1/2
Dulaten	5	37	— 39
Engl. Sovereigns	11	54	— 58
Preuss. Cassenscheine	1	44 7/8	— 45 1/8
Dollars in Gold	2	27	— 28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2	1/2 b.
Berlin	105	B.
Köln	105	B.
Hamburg	88 1/2	B.
Leipzig	105	B.
London	119 1/2	B.
Paris	95	1/2 b.
Wien	100 1/2	C.
Disconto	3	% C.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 35) 11. Februar 1868.

Eine Wiener Zither, gespielt, billig zu verk. Elisabethenstr. 7b, 3. St. 2391

Zugelaufen ein Hahn. Abzuholen Friedrichstraße 11. 2421



Verloren! Sonntag den 9. Februar, des Morgens nach dem Hochamte, bei dem Herausgehen aus der katholischen Kirche, wurde ein mit Perlen gesticktes Gebetbuch verloren. Der redliche Finder wird gebeten dasselbe gegen eine Belohnung alte Colonnade 46 abzugeben. 2402
Verloren am verflossenen Sonntag vom Theater bis zum „Kölnischen Hof“ eine feine goldene Halskette mit einem kleinen Glaskreuzchen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung im „Kölnischen Hof“, Zimmer 11. 2413

Vergangene Woche wurde ein Bernstein-Ohring (4 gelbe Perlen) verloren. Abzugeben Spiegelgasse 4 im Laden. 2425

Ein armer Bursche verlor am Samstag von der oberen Wilhelmstraße aus bis in die Mühlgasse einen Fünf-Guldenchein. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl. 2378

Verloren wurden von einem Diensthoten 2 nassauische Fünf-Gulden-Scheine. Abzugeben gegen Belohnung bei der Expedition. 2419

Ein anständiges Mädchen, das Weißzeug nähen kann, kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Diezgergasse 37. 2445

Eine Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung. Näheres Taunusstraße 19 bei Gläffner. 2441

Stellen-Gesuche.



Gesucht. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen wird in ein Kur- und Badehaus gesucht. Näh. Exp. 308

Eine Kammerjungfer, die perfect russisch spricht, eine Herrschaftsköchin, die langjährige Zeugnisse besitzt, sowie zwei sehr tüchtige Hausmädchen, welche im Serviren bewandert sind, suchen Stellen auf gleich oder 1. April. Näh. kleine Schwalbacherstraße 7. 2876

Eine Dame sucht für 1. April ein braves, reinliches Mädchen, das die Küche und alle Hausarbeit gut versteht, sowie hübsch nähen und etwas bügeln kann. Mädchen mit guten Zeugnissen erfahren Näheres Draniensstr. 14, Bel-Etage. 2376

Kirchgasse 35 wird ein Dienstmädchen gesucht. 2234

Ein stilles Mädchen, das nähen und bügeln kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt und schon längere Zeit bei alten und leidenden Damen war, sucht eine entsprechende Stelle. Näh. Exp. 2392

Ein Kinder mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Marktstraße 11. 2388

Ein Mädchen, das nähen und blügeln versteht, sucht eine Stelle als feineres Hausmädchen und kann gleich eintreten. N. Kirchgasse 6 bei Frau Frank. 2395

Eine anständige Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin oder selbstständige Köchin. Näh. Exp. 2377

Ein Mädchen, das gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird auf Ende Februar gesucht. Näh. Exped. 2260

Herrschaften kann gut empfohlenes Dienstpersonal nachgewiesen werden. Näh. bei Frau Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 1490

Ein junges Mädchen wird zur Hilfe des Hausmädchens gesucht. Auch wird ein Hausbursche, der Gartenarbeit grünlich versteht, auf gleich gesucht Elisabethenstr. 4. 2414

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres im Paulinenstift. 2412

Gesucht auf Anfang März ein Mädchen, welches ordentlich nähen, waschen und blügeln kann. Näh. in der Exped. d. Bl. 2408

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird auf den 15. d. Mts. gesucht. Näh. Taunusstr. 41 im dritten Stock. 2405

Ein reinliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit wird auf März gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Louisenstr. 26, 1 Tr. 2398

Ein braves Dienstmädchen wird sogleich gesucht Dambachthal 6. 2416

In eine hiesige Material- und Farbwaaren-Handlung wird ein Lehrling gesucht. Näh. Exp. 2225

Ein Diener, militärfrei, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres Exped. 2147

Ein fleißiger Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird in eine Viebrücher Fabrik gesucht. Näh. Exp. 2211

Ein Gemüsegärtner sucht einen Lehrling. Näh. Exp. 2290

Ein Lehrer der spanischen Sprache wird gesucht. Adressen abzugeben in der Expedition. 2379

Ein kräftiger, junger Mann, der mit Pferden umgehen kann, wird gesucht. Näh. Expedition. 2433

Ein ordentlicher Junge kann bei uns Beschäftigung finden. Ph. Müller & Comp. 2401

4000 Gulden sind auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit, ohne Pfand auf 3. April auszuleihen. Näh. Exped. 2427

6500 fl. werden gegen 2 1/2-fache Sicherheit und 1. Hypothek auf ein Haus in Viebrich zu leihen gesucht. Näh. Exp. 21103

Es wird ein Capital von 1500 fl. gegen gute Sicherheit zu 5% zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2411

Logis-Gesuche.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Bedientenstube und sonstigem Zubehör nebst Stallung für 3 Pferde wird unmöblirt zum 1. April zu miethen gesucht. Näh. Exp. 1954

Eine elegante, geräumige, unmöblirte Wohnung wird von einer stillen Familie von 2 Personen auf den 1. April oder später gesucht. Antworten unter Chiffre Alpha poste restante erbeten. 2357

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bahnhofstr. 7 möbl. Wohnungen zu verm. 46

- Adolphstraße 1 ist ein Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. April zu vermieten. 420
- Bahnhofstraße 8 Bel-Etage ist Zimmer mit Kost zu vermieten. 1501
- Burgstraße 8, früher Café de Paris, ist die Belle-Etage, bestehend in sechs Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten Näh. bei Louis Schröder. 2181
- Al. Burgstraße 1, 3. Stock, 1 auch 2 Zimmer ohne Möbel zu verm. 1690
- Al. Burgstraße 12 sind 4 möbl. Zimmer ganz oder getheilt zu verm. 1399
- Dogheimerstraße 18 ist im Vorderhaus eine vollständige Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 1915
- Dogheimerstraße 25 ist 1 freundl. Mansarde an einen Herrn zu verm. 2410
- Dogheimerstraße 27 im 2. Stock ist ein Logis, 4 Zimmer, Küche, 1 Kammer, Waschküche, Bleichplatz nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten, auch kann dasselbe früher bezogen werden. 2038
- Ellenbogengasse 9 ist ein neuer Laden mit vollständiger Wohnung sofort zu vermieten. 49
- Elisabethenstraße 6 sind einige gut möblierte Zimmer zu verm. 2422
- Emserstraße 6 Parterre sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 2365
- Emserstraße 22 ist eine schöne Mansardwohnung mit oder ohne Stallung für 2 Pferde auf 1. April zu vermieten. 2216
- Emserstraße 29a ist ein kleines Landhaus von 4 Zimmern, 2 Cabinetten nebst Zubehör und Blumengärtchen zu vermieten oder zu verkaufen. Auch kann ein mit den edelsten Obstsorten und Trauben angelegter Garten dazu gegeben werden. Näh. Exped. 1009
- Emserstraße 29c ist eine Bel-Etage zu vermieten. 1053
- Emserstraße 29d ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2389
- Faulbrunnenstraße 1 ist im 1. Stock (Vorderhaus) eine Wohnung, 4 bis 5 Zimmer enthaltend nebst Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 52
- Feldstraße 3 sind 2 freundliche Wohnungen im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2208
- Feldstraße 8, gegenüber der Köderallee, ist im 2. Stock eine mit Glas abgeschlossene Wohnung, enthaltend drei ineinandergehende Zimmer, eine Mansarde und sonstiges Zubehör, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 2312
- Friedrichstraße 28 ist der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 715
- Friedrichstraße 30 sind Logis auf 1. April und eine Scheune, für jedes Geschäft passend, sogleich zu vermieten. 2424
- Häfnergasse 4 ist ein geräumiger Laden auf gleich oder 1. April zu verm. 2120
- Häfnergasse 9 2 Stiegen h. sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 2435
- Häfnergasse 13 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 1159
- Heidenberg 1 ist ein kleines, möbliertes Zimmerchen zu vermieten. 2264
- Heidenberg 6, 3. Stock, ist ein heizb. Dachstübchen mit Bett zu verm. 2111
- Heidenberg 29 ist ein Logis auf April zu vermieten. 719
- Helenenstraße 10 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2094
- Helenenstraße 14 Bel-Etage ist der Salon mit 2—3 Zimmern und Kammer, auf 1. März, gut möbliert, zu vermieten. 2049
- Helenenstraße 21 ist die Mansardwohnung nebst Zubehör an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 2233
- Herrnühlgasse 1 ist im 2. Stock eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Emserstraße 31. 1387
- Hochstraße 2 ist eine Wohnung im zweiten Stock gleich zu vermieten. 58

Kapellenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. 2060
 Kirchgasse 6a im 1. Stock ist eine vollständige Wohnung nebst Zubehör, auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres daselbst. 2030
 Kirchgasse 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 2366
 Kirchgasse 15a ist ein heizbares Zimmer möblirt zu vermieten. 2261
 Lehrstraße 1 ist eine freundliche Parterre-Wohnung mit drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Steingasse 3. 2242
 Lehrstraße 9b ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Mansarde auf den 1. April zu vermieten. Näheres Nerostraße 40, Parterre. 2042
 Ludwigstraße 3 ist ein vollständiges Logis auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Friedrich Beer, Geisbergstraße 14. 490
 Ludwigstraße 8 ist ein großes und ein kleines Zimmer, schöne Küche, guter Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, für 90 fl. jährlich zu vermieten; auf Verlangen wird Stall und Scheuerraum dazu gegeben. Näh. bei J. Jung, Ecke der Lehr- und Röderstraße. 2306
 Mainzerstraße 18 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 67
 Marktplatz 3 Bel-Etage ist eine vollständige Wohnung von 3 Zimmern, 2 Cabinetten u. zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 2437
 Marktplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 832

Marktstraße 21 bei B. M. Tendler ist eine geräumige Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 676

Mauergasse 8 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2374

Metzgerstraße 13 ist ein Laden

mit vollständiger Wohnung, ein Theil Pferdestall nebst einem Theil Scheuer sofort zu vermieten. Näheres bei Ph. Zahn, Friedrichstraße 40. 1639

Metzgergasse 15 ist im Hinterhaus der mittlere Stock auf 1. April zu vermieten. 2268

Michelsberg 8 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. N. im Laden. 2183

Michelsberg 30 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 188

Morizstraße 6 ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. 2005

Morizstraße 9 ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 2384

Mühlgasse bei J. Haub ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. 1120

Nerostraße 13 ist eine Dachkammer zu vermieten. 2438

Nerostraße 14 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. N. 1. Stock rechts. 723

Nerostraße 15 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock. 2070

Nerostraße 24 ist der 2. Stock im Vorderhaus ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 2430

Nerostraße 26 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1853

Nerostraße 48 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf gleich oder 1. April c. zu vermieten. G. D. Einnenkohl. 2434

Neugasse 22 ist ein Laden mit Logis zu verm. 675

Oranienstraße 8 Bel-Etage sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1229

Nikolasstraße 2 ist ein möblirtes, geräumiges Mansardzimmer nach der Straße zu vermieten. 2025

- Rheinstraße 28 3 Stiegen h. ist ein kleines möbl. Zimmer zu verm. 2426
- Rheinstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8—9 Zimmern, zusammen auch getheilt, zum 1. April zu vermieten. 1484
- Röderallee 2 ist der zweite Stock mit 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. 1670
- Röderstraße 5 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu vermieten. 513
- Röderallee 6 ist eine schöne Stube unmöbl. auf 1. April zu verm. 2165
- Röderallee 8 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 2440
- Röderallee 16 ist eine Wohnung von 2—4 Zimmern zu vermieten. 1322
- Röderallee 24 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 1005
- Röderstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu verm. 1854
- Römerberg 6 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst eine heizbare Dachkammer zu vermieten. 2420
- Saalgasse 4 ist eine Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. 2304
- Schachtstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2406
- Schillerplatz 3, 2. St., sind möblierte Zimmer zu vermieten. 77
- Schöne Aussicht 2 (Villa Panorama) ist der 1. und 2. Stock, monat- oder jahrweise möbliert zu vermieten. 2195
- Al. Schwalbacherstraße 9 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 1316
- Schwalbacherstraße 23 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1673
- Schwalbacherstraße 31 sind zwei unmöblierte Zimmer, auf Verlangen mit Mansarde, zu vermieten. 2335
- Schwalbacherstraße 37 sind möbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 1004
- Steingasse 9 ist eine Wohnung mit Werkstatt und ein Schrotkeller zu vermieten. 1572
- Steingasse 21 ist ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer zu verm. 1087
- Steingasse 29 sind kleine und große Logis zu vermieten. 2027
- Steingasse 30 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten und am 1. April zu beziehen. 1167
- Stiftstraße 10, Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche, 4 Mansarden und allen Bequemlichkeiten auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 697
- Tannustraße 27 ist ein schöner Laden mit Logis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1123
- Tannustraße 29 sind im 3. Stock 5 oder auch 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 400
- Webergasse 24 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. 2017
- Wellrißstraße 1 im 3. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 66
- Wellrißstraße 2 ist Parterre ein möbliertes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 2257
- Wellrißstraße 5 Parterre sind 2 schöne, unmöblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten. 650
- Wellrißstraße 7 ist die Bel-Etage eingetretener Familien-Verhältnisse wegen sofort zu vermieten und auf Verlangen am 1. Februar zu beziehen. Näh. in Nr. 9, Parterre. 1902
- Wellrißstraße 13 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1684
- Wellrißstraße 18 eine Stiege hoch (Sonnenseite) ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 84
- An eine oder zwei Damen, oder Herren sind zwei Zimmer und eine große Speisekammer mit Kuchofen zu vermieten. Näh. Exp. 1418

Die unmöblirte Bel-Etage

des Landhauses „Grüneck“ in den Kur-Anlagen ist auf 1. Mai anderweitig zu vermieten. 88

Eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, wozu Stallung, Remise und ein Antheil Garten gegeben werden kann, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Räßberger, Webergasse 33. 366

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche u. ist zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Näh. Exped. 2429

Ein Laden mit daranstoßendem Zimmer, in frequenter Lage, kann sofort oder auch auf 1. April abgegeben werden. Näheres Expedition. 850

Zu vermieten 3—4 schön möblirte Zimmer. Näh. Exp. 2371

Laden zu vermieten

mit nebenanliegendem Comptoir in frequentester Geschäftslage.

G. D. Kinnenkohl. 1297

Ein Laden mit Cabinet, in frequenter Lage der Stadt, ist auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Expedition. 1506

Der Laden in meinem Hause Taunusstraße 19 ist auf den 1. April anderwärts zu vermieten. S. Gläser. 2020

Ein freundliches Mansardzimmer ist mit oder ohne Möbel an eine solide Person zu vermieten. Näh. Taunusstraße 8, Barterre. 2351

Ein kleines möblirtes Stübchen ist zu vermieten Römerberg 17 im Hinterh. 2360

In meinem Hause Eck des Heidenbergs 1, dem Herrn Walther gegenüber, ist der 2. Stock mit allen Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 2404

Gross, Bonausscher. 2400

Zwei schöne, unmöblirte Zimmer, mitten in der Stadt, sind einzeln oder zusammen auf ersten April, mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Exped. 2400

Eine schön möblirte Barterre-Etage, Wilhelmstraße 17, ist wegen Abreise sofort zu sehr billigem Preise anderweit zu vermieten. Näh. durch Herrn F. Baumann Friedrichstraße 18, der solche auch vorzeigt. 439

In Mosbach,

dem Schloßgarten gegenüber, ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 2124

Marktstr. 24 ist eine Abtheilung Schrottkeller sogleich od. später zu verm. 90

Die bisher von Herrn Messerschmied Hisingen benutzte Werkstätte mit Feuer-Gerechtigkeit in meinem Hinterhause ist vom 1. April anderweit zu verm. 226

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Todes-Anzeige.

2444

Hiermit die traurige Nachricht, daß heute Morgen 3 $\frac{1}{2}$ Uhr unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin,

Dorothee Scheurer, geb. Hoffmann,

nach langjährigem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 10. Februar 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 12. d. um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr Nachmittags vom Sterbehause, große Burgstraße 12, aus statt.

Danksagung.

2391

Allen Denen, welche unsern nun in Gott ruhenden Vatten, Vater,
Bruder und Schwager,

Karl König,

zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen den innigsten Dank
2393 Die trauernden Hinterbliebenen.

Unserem lieben Herrn Collegen F. W. S. . . . die herzlichsten
Glückwünsche zum heutigen Geburtstage!
2396 Noch 2mal so viel wie heute!

2 fl. Belohnung

Demjenigen, welcher den Thäter entdeckt, der in der Nacht vom Samstag auf
Sonntag das einer struppeligen Handschrift ähnlich sehende Plakat unter mein
Fenster, Ludwigstraße 9, anklebte. C. E.

Ueber die Cur-Verhältnisse der Stadt Wiesbaden während dem Sommer 1867.

Von Dr. Müller, Obermedicinalrath daselbst.

(Fortsetzung aus Nr. 34).

Wir haben hier keine herrschaftlichen (Domänen- oder Fiscal-) Badhäuser, wie etwa Schlangenbad, Schwalbach, Ems, Weilbach; sie alle gehören den Privatbesitzern, deren ein Jeder nach eigenem Ermessen seine Bad-Anstalt einrichten kann. Indessen müssen die absoluten Anforderungen, welche die Gesundheits-Polizei bei allen, als Heil-Potenzen dienenden Anstalten zu machen berechtigt und im Interesse der ihrer sich Bedienenden verpflichtet ist, auch von den einzelnen Besitzern erledigt werden und es bleibt ihnen daneben nur übrig, ihr eigenes Interesse zu wahren — zu ihrem und der Cur-Bedürftigen Wohle. — Wir besitzen Bade-Einrichtungen für alle Classen der menschlichen Gesellschaft — von dem Höchstgestellten bis zum ärmsten Menschen herab; ein Jeder kann, was der allgütige Schöpfer (nach geschichtlichen Ueberlieferungen seit mehr denn 1800 Jahren) aus dem Schooße der Erde herausquellen läßt, zum Wiedererlangen seiner verlorenen Gesundheit hier gebrauchen, wie dies die täglich sich erneuernden und vermehrenden schönen und erhebenden Beobachtungen und Erfahrungen beweisen.

So finden wir denn auch schon im 17. Jahrhundert 22 Bade-Etablissements dahier; am Schlusse des 18.: 23, im 19.: 24 (im Jahre 1823) und im Jahre 1846: 30 Badehäuser. Begreiflicherweise richtete sich nach der Zahl der Häuser auch die der Baderzellen, welche im Jahre 1823: 538 und im Jahre 1830: 700, im Jahre 1846: 788 und nun 841 betragen. Aber mit der Zahl dieser Badelocalitäten war auch die der Zimmer (zur Aufnahme von Kurfremden) auf mehr als 900 gestiegen und hat nun bereits 1563 erreicht. Nebst dieser Zahl von Zimmern in den Badhotels liefern jedoch zur Aufnahme von Fremden überhaupt noch weitere 8 Gasthäuser von größerem oder minder großen Umfange eine bedeutende Zahl von Zimmern (mindestens 250); die als Privathotels (Hôtel garni) bezeichneten größeren und kleineren Häuser mit dem Namen des Eigenthümers oder einer anderen beliebigen Signatur (etwa 15) enthalten zusammen mindestens 190 bis 200 Piecen, und die

übrigen Privat-Wohnungen in den besseren Straßen und Villen zählen sich selbst zu 350 mit natürlich mehr Zimmern. Von dem Hospital-Aufenthalt, dem der Augen-Heilanstalt und den beiden hydropathischen (Kalt-Wasser-) Anstalten will ich gar nicht reden. Hat man nun im Jahre 1823 angenommen, daß in den Badhäusern Raum sei für 1000 bis 1200 Kurgäste, so können dieselben nun um so viel mehr auf einmal aufnehmen, während auch Kurfremde in Menge in den Privathôtels wohnen.

Die innere Einrichtung der Bade-Cabinette erfordert „den nöthigen fogen. Bad-Raum, Breite und Höhe und Licht, nebst Abschluß vom benachbarten Bade, und Möglichkeit des Abziehens der nach oben steigenden warmen Thermalwasserdünste, eine der Zahl der Bäder entsprechende Anzahl von Thermometern, Leinwand zum Abtrocknen des Körpers nach genommenem Bade, Schellenzüge und die Beobachtung der perfectesten Reinlichkeit beim Ab- und Anlassen der Bäder“ — diese Vorschriften sind nothwendige Sanitäts-Bedingungen für jeden Badegast, sie stehen unter der Controle eines jeden Baieu, welcher badet, eines jeden Arztes, welcher solche Badekranke überwacht, und speziell der des Bade-Arztes.

Die sonstige Zweckmäßigkeit, Schönheit des Baumaterials — gefirnigte Backsteine, Metlach-Platten, Porcellan, Marmor, Granit — die comfortable Einrichtung, die Aufmerksamkeit auf selbst kleinere Dinge — wie Teppiche, Spiegel, Sopha, Sessel, Stiefelzieher und sonstige Bequemlichkeiten, hat sich nach und nach aus den Anforderungen des speziellen Bade-Publikums herausgebildet und ist Gegenstand der industriellen Einsicht der Badehausbesitzer geworden, welche, wie man sieht, dabei stets ihre Rechnung finden. Ohne Zweifel gehen damit die größeren Bade-Hôtels löblich voraus, sie geben den Impuls zur Verbesserung und Verschönerung auch den weniger großen und dieses Streben nach Vervollkommenung der inneren Einrichtung der Bäder und Zimmer wird hoffentlich bald alle Etablissements in den schönen Strom hineinziehen.

Auf diese Weise läßt sich das Gebot der Sanitäts-Vorschriften mit den von den Eigenthümern entgegengebrachten Annehmlichkeiten verbinden, und ich verweise in Beziehung beider Ansprüche auf meine gedrängte Darstellung derselben, wie ich sie der Stadt bekannt gab in meinem „Aufruf und Bitte an die Besitzer der Badhäuser zu Wiesbaden und an die Stadt v. 1864.“ Wiesbaden gab im Jahre 1864: 104,193 Bäder, und im Jahre 1865: 113,498 oder 9305 mehr. Der Sommer des Jahres 1866 war begreiflicherweise ein schlechter, wenn auch — bezüglich der Frequenz — immerhin besser als die Kurjahre 1848 und 49; allein die Summe der Fremden im Kriegsjahre 1866 (19,000) war und blieb eine sehr schwankende, nie lang bleibende und die Zahl der genommenen Bäder eine fast um die Hälfte geringere (z. B. das Badhaus zum Engel gab im Jahre 1865: 8696 Bäder und 402 Douche, und im Sommer 1866: 4760 Bäder und 186 Douche). — Im Sommer 1867 stieg nun mit der größeren Frequenz der Fremden auch wieder die Zahl der Bäder, welche die des Jahres 1865 nicht allein wieder erreichte, sondern übertraf. Es muß übrigens dabei bemerkt werden, daß der im Sommer 1865 noch mitzählende Schützenhof, diesmal seinen Beitrag nicht mehr leisten konnte, da er, zum Behufe eines Neubaus, abgelegt wurde, und daß dagegen das früher fast nicht zählende, nun aber fertig gebaute neue Badhaus „zu den zwei Bücken“ erst in dieser Saison zu seiner Blüthe kam und 5378 Bäder nebst 289 an verwundete Truppen, Summa 5667 Bäder und 166 Douche, verabreichte und daß das kleine Badhaus „zum Landsberg“ wieder in die Reihe der Badhäuser zurückgetreten ist. (Fortf. f.)